

Neue Dytisciden,

beschrieben von **E. Wehncke.**

(Forts. v. S. 197.)

Cnemidotus festivus.

Rotundatus, brevis. pallide testaceus, prothorace sparsim punctato, basi utrinque foveolato, elytris punctato-striatis, interstitiis rugoso-punctatis, basi, sutura et maculis 14 piceis. Long. $2\frac{3}{4}$ mm.

Eine zierliche, hellgelbe Art, dem *C. duodecim-punctatus* Say am nächsten, doch ist sie um die Hälfte kleiner, von mehr rundlicher Form, und durch eine auf jeder Seite an der Basis des Halsschildes befindliche Grube ausgezeichnet.

Der Kopf ist klein und hat ziemlich grosse vorstehende Augen, deren Zwischenraum fein punktirt ist. Das Halsschild ist kurz, auf der Mitte weitläufig, nach den Rändern zu dichter und stärker punktirt; an der Basis befindet sich jederseits eine, von einigen grösseren Punkten gebildete, tiefe Grube.

Die Flügeldecken sind rundlich vor der Spitze abgeschrägt, überall fein runzelig punktirt, mit neun Reihen Punkte versehen, die an der Basis gross sind, nach hinten zu kleiner werden. Die Basis, die Nath, ein gemeinschaftlicher Fleck an der Spitze, sowie sieben Flecke, einer hinter der Schulter an der Seite, ein anderer vor der Mitte, zwei hinter diesem, und drei vor der Spitze ein Dreieck bildend, dunkelbraun.

Unterseite und Beine mit Ausnahme der bräunlichen Hintersehenkel gelb.

Vaterland: Texas.

Vatellus lentus.

Oblongo-ovalis, crebre punctatus, thorace rufo-testaceo, elytris fuscis, apice rufo-testaceis, tenuiter pubescens, pedibus testaceis. Long. $3\frac{1}{2}$ mm.

Von länglicher Form mit schwach abgeflachtem Rücken.

Kopf rothgelb mit helleren Fühlern und Tastern, fein und sparsam punktirt, und an der Vorderseite neben den Augen mit einem flachen Eindrucke versehen.

Halschild zweimal so breit als lang, die Seiten gerundet, Vorderwinkel abgerundet, die hinteren fast rechtwinklig, überall ziemlich stark und dicht punktirt, rothgelb mit braunem Hinterrande.

Flügeldecken länglich oval, vorne nicht breiter als die Basis des Halsschildes, in der Mitte erweitert, nach hinten verschmälert, dicht und stark punktirt, überall dünn behaart, dunkelbraun von Farbe mit hellerer Spitze.

Die Unterseite braunroth, stark aber weitläufig punktirt. Beine hellgelb.

Vaterland: Portorico.

In den Sammlungen als *Hydroporus lentus* Erichs. in lit. verbreitet.

Vatellus Haagi.

Oblongo-ovalis, crebre punctatus, thorace fusco, basi transverse impresso, elytris fuscis vel flavo-ferrugineis obsolete rufo maculatis, apice pedibusque rufis. Long. 5 mm.

Länglich oval, gewölbt, auf dem Rücken etwas abgeflacht.

Kopf klein, rothbraun mit helleren Fühlern und Tastern, die Stirn fein und weitläufig, neben den Augen stärker und dichter punktirt, an der Vorderseite der Augen mit einem kleinen Eindrucke.

Halschild rothbraun, am Hinterrande etwas dunkler, doppelt so breit als lang, die Seiten gerundet, nach hinten verschmälert, Vorderwinkel abgerundet, die hinteren fast rechtwinklig, überall dicht punktirt und in der Mitte vor dem Hinterrande durch eine tiefe Querfurche ausgezeichnet.

Flügeldecken länglich oval, an der Basis viel breiter als das Halsschild, überall sehr dicht und ziemlich stark punktirt, etwas dunkler als Kopf und Halsschild; der äussere Rand, ein unbestimmter Fleck an der Basis, drei am Seitenrande befindliche Flecke, ein grösserer hinter der Schulter, ein zweiter in der Mitte, ein kleinerer hinter diesem sowie die Spitze röthlich. Die Unterseite ist braun, die Beine roth, an den Hinterbeinen die Schienen bräunlich.

Vaterland: Brasilien, Corrientes.

Diese ausgezeichnete Art empfing ich von Dr. Haag in Frankfurt a. M.

Trogus Godeffroyi.

Ovalis, postice dilatatus, subdepressus, supra olivaceus, labro, prothoracis margine laterali, elytrorumque vitta sub-

marginali luteis, corpore subtus nigro-piceo, pedibus anticis pallidis. Long. 33—34 mm.

Mas et fem. thorace elytrisque laevibus.

Dem *T. limbatus* Fabr. ähnlich, jedoch erlieblich kleiner, auf dem Rücken flacher, durch den ganz gelben, umgeschlagenen Rand der Flügeldecken besonders abweichend.

Eiförmig, nach hinten stark verbreitert, die Oberseite flach gewölbt, dunkel olivengrün. Der Vorderkopf, die Seiten des Halsschildes, eine neben dem Seitenrande fortlaufende Binde auf den Flügeldecken, sowie der ganze umgeschlagene Rand der Flügeldecken gelb.

Die Unterseite mit den Hinterbeinen pechschwarz, die Vorderbeine gelb, die Tarsen der Mittelbeine bräunlich.

Vaterland: Australien, Brisbane, Cap York.

Von Daemel gesammelt.

Trogus Haagi.

Oblongo-ovalis, convexiusculus, supra olivaceus, prothoracis elytrorumque limbo laterali late luteis, subtus nigro-piceus, pedibus anticis testaceis. Long. 24 mm.

Von *T. tripunctatus* Oliv., dem diese Art am nächsten steht, durch eine gewölbtere, mehr gleichbreite Form und die ganz pechbraune Unterseite verschieden, die bei *tripunctatus* gelbliche Seiten der Mittelbrust zeigt.

Oval, nach hinten nur wenig verbreitert, gewölbt, dunkel-olivengrün, der Vorderkopf, die Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken breit gelb gesäumt. Das Halsschild vor dem Schildchen etwas eingedrückt und die Flügeldecken nach hinten mit kleinen punktförmigen Grübchen ziemlich dicht besetzt.

Die Unterseite mit den Hinterbeinen dunkelbraun, die Vorderbeine gelblichroth.

Vaterland: Nubien.

Meinem Freunde Dr. Haag in Frankfurt a. M., dem ich diese Art verdanke, gewidmet.

Trogus natalensis.

Ovalis, depressiusculus, supra nigro-olivaceus, subtus testaceus, labro, thoracis limbo, elytrorum margine, pedibusque luteis, femoribus posterioribus basi, tibiisque fusciscentibus. Long. 22 mm. Fem. Elytrorum margine laterali subtilissime irregulariter striolato.

Von *T. scutellaris* Germ., dem diese Art am nächsten verwandt ist, durch eine viel kürzere und breitere Form unterschieden. Eiförmig, hinter der Mitte am breitesten, dunkelolivengrün, die Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken gelb gesäumt.

Unterseite mit den Beinen gelb, an den Hinterbeinen die Wurzel der Schenkel sowie die Schienen bräunlich.

Die Flügeldecken der Männchen sind glatt, die der Weibchen an den Seiten gestrichelt.

Port Natal.

Trogus nigripes.

Ovalis, postice dilatatus, apicem versus rotundatus, convexiusculus, nitidus, supra et subtus nigro-piceus, elytris postice rugulosis. Long. 20 mm.

Von der Form des *Tr. irritans* Dohrn, und von dieser Art und dem ihm gleichfalls nahestehenden *notasicus* Aubé durch die ganz schwarzen Beine unterschieden.

Oval, stark gewölbt, hinter der Mitte etwas erweitert, bis auf den bräunlichen Mund ganz schwarz gefärbt. Kopf und Halsschild fein punktirt, letzteres am Hinterrande und neben den Seiten fein längsgestrichelt. Flügeldecken mit drei Reihen grösserer Punkte, auf der hinteren Hälfte fein gerunzelt.

Diese schöne Art stammt aus Borneo und wurde mir von Herrn Fetting mitgetheilt.

Trogus Steinheili.

Ovalis, postice subdilatatus, apicem versus late rotundatus, depressiusculus, supra nigro-olivaceus, labro, prothoracis limbo laterali, elytrorum macula obliqua apicali rufo-luteis; corpore subtus, pedibusque piceis, anticis rufo-luteis. Long. 23 mm.

Mas et fem. thorace elytrisque laevibus.

In der Farbe dem *Tr. laevigatus* Ol. sehr ähnlich, aber etwas grösser, flacher und mehr gleichbreit, in der Form mit *Tr. latus* Fabr. übereinstimmend; auch sind die Weibchen, welche sowohl bei *laevigatus* als *latus* dicht punktförmig gestrichelt sind, bei dieser Art ganz glatt.

Von ovaler, flacher Form, hinter der Mitte nur wenig verbreitert. Die Oberseite schwarzgrün, der Mund, die Seiten des Halsschildes und eine Makel vor der Spitze der Flügeldecken, welche zuweilen sehr undeutlich wird, rothgelb.

Die Unterseite mit den Hinterbeinen ist pechbraun, die Vorderbeine sind gelbroth.

Vaterland: Neu-Granada, Medellin.

Nach Herrn E. Steinheil in München benannt, der mir diese Art freundlichst mittheilte.

Histoire naturelle des Insectes.

Spécies Général des Lépidoptères Hétérocères

par

M. M. **Boisduval** et **Guenée**.

Tome Premier Sphingides, Sesiides, Castniides. Par M. le Docteur J. A. Boisduval. — Paris Librairie Encyclopédique de Roret. 1874.

ist der Titel des neuesten und wahrscheinlich letzten Werkes des berühmten Lepidopterologen, welcher in neuester Zeit seine grosse Sammlung verkauft und damit wohl fernerer Beschäftigung mit der Entomologie entsagt hat.

Da auffallender Weise bisher noch keine Recension dieses Werkes erfolgt ist, will der Unterzeichnete dasselbe einer kurzen Besprechung unterziehen.

In der Vorrede, datirt vom März 1874, sagt der Verfasser, dass das Werk bereits vor 20 Jahren begonnen und 1868 beendet, seine Herausgabe aber durch die politischen Verhältnisse der letzten Jahre verzögert worden sei.

Das Werk enthält excl. Vorrede und systematisches Verzeichniss 558 Seiten Text und 11 colorirte Kupfertafeln, und es werden in demselben an Sphingiden 484 Arten in 6 Tribus und 52 Gattungen, Sesiiden incl. die Gattungen Stygia, Atychia, Thyris und Pachythyris 187 Arten in 3 Tribus und 15 Gattungen, Castniiden 78 Arten in 2 Tribus und 5 Gattungen beschrieben.

Die Sphingiden beginnen mit der Gattung Acherontia und schliessen mit Dasyphinx.

Ueber Begründung und Zusammenstellung der einzelnen Gattungen, sowie über deren Reihenfolge enthält sich Schreiber dieses eines Urtheils; es scheint ihm, als wenn die Sphingiden überhaupt an scharfen Gattungseharakteren nicht allzu-